

Ich war ziemlich angeregt.- Dr. Siegf. v. Strakosch und Sohn brachten mich in ihrem Auto nach Haus.-

5/10 Vm. bei Gisa.- (Über O. und Lili.) -

Bei Frau Dr. Menczel. Ihr Brief an O., den Maria Moll nach Venedig mitnimmt.-

Las Sternheims Schule von Uznach. Ein constructives Talent, original, im tiefsten undichterisch, unwahr; witzig,- satirisch,- und ohne Humor.-

Mrs. Dorothy Hunt (New York) mit Miss Löwy,- in Sachen einer Artists League; mit unklaren Ideen, guten Willens. Sieht aus wie eine Heilsarmee-Soldatin.-

Mit C. P. Kino Die Lieblingfrau des Maharadscha,- dann mit ihr Churhauskeller.

6/10 Vm. mit C. P. spazieren Dornbacher Park.-

Nm. an der Bdn. Novelle (immer noch!).

H. K., die aus Stuttgart (und Salzburg, Gmunden) kam. Wie erwartet, über E.-

Zu V. L., dort genachtm.;- während Dr. L. schon zur Ruh gegangen war.- Der Urologencongress und L.s Erfolge.- Die Zustände im Haus.- Aufrichtigkeit Annies.- Fluchtgedanken. „Warum nimmst du mich nicht zu dir.“ (Ob es richtig wäre - wenn es überhaupt möglich wäre?!- Es wurde spielerisch durchgesprochen. Die Complicationen von allen Seiten.) -

7/10 Brief von O.;- dass Lili Sonntag kommt - es nun selbst als richtig einsieht. Sie käme nicht, da mir ja ihre Anwesenheit nicht nöthig schiene. Über den „Fascisten“ und Belehrungen über den Beruf. O. selbst fährt nach Rom.- Ihre Gereiztheit gegen mich nicht zu verkennen.- Ich athme auf, dass sie nicht kommt - und bin irgendwo traurig - auch darüber.- Ein Gedränge von Ambivalenzen in meiner Seele.-

- Viola Gabr. Schlesinger telef. mir weitres über ihre Erlebnisse bei der N. Fr. Pr. Sie hat ein Feuilleton über den paneur. Congress mit zahlreichen, auch im Titel angedeuteten Beziehungen auf den Gang zum Weiher geschrieben; man hat es acceptirt und macht jetzt Schwierigkeiten, hat sie zu Strichen (besonders meiner Verse) veranlaßt; und P. W.,- der selbst ein sehr begeistertes Feuill. über das Stück geschrieben,- zeigt Viola Gabr. Sch. das Geschimpf über das Stück in der Lit. Welt (das ihm doch - man ist nicht ungestraft ein Literat - trotz seiner Begeisterung wohl thut).- Sie äußert naiv ihr Befremden über die keineswegs freundliche Einstellung meiner Verehrer - auch